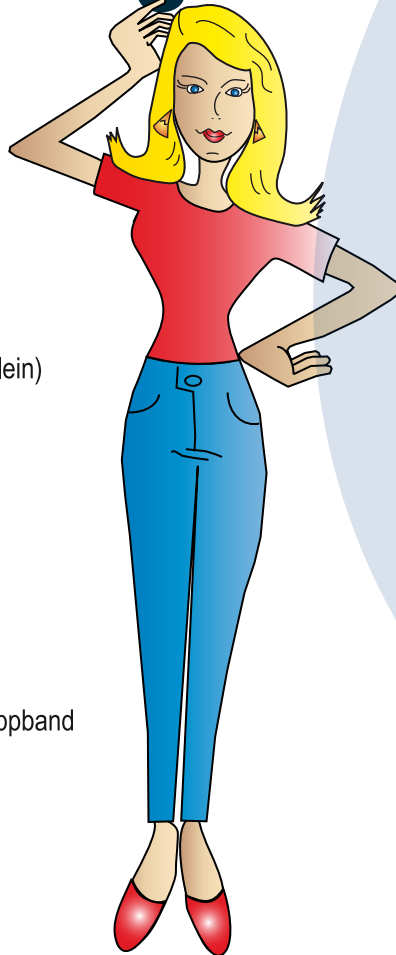


Tipps für den Wandanstrich

Habe ich auch an alles gedacht?



Werkzeuge

- Spachtel
- Gipsbecher
- Farbabstreifgitter
- Farbwanne
- Flachpinsel
- Farbröller (groß/klein)
- Teleskopstange
- Eckenroller
- Abwaschbürste
- Grundierbürste
- Farbrührstab

Materialien

- Abdeckplane
- Arbeitsschutz
- Abklebeband/Kreppband
- Spachtelmasse
- Tiefgrund
- Abtönfarbe
- Wandfarbe

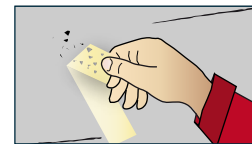
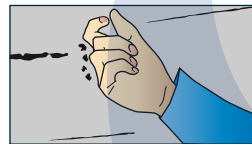
Streichgrund prüfen und vorbereiten



Die Streichgründe müssen sauber, trocken, staubfrei und tragfähig sein. Nachfolgende Tests helfen Ihnen bei der Begutachtung. Klopfen Sie den Untergrund nach Hohlräumen oder lockeren Putz ab. Drücken Sie ein Stück Klebeband fest auf den Untergrund und ziehen Sie dieses ruckartig wieder ab. Bleibt Altanstrich daran hängen, ist der Untergrund nicht tragfähig.

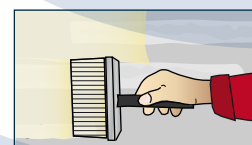
Wischen Sie mit einem dunklen, feuchten Tuch über den Untergrund. Zeigt sich sandiger oder kreidiger Abrieb, dann ist der Untergrund nicht haftfähig für die neue Farbe.

Spritzen Sie auf die trockene Wand Wasser, zieht dieses sehr schnell ein und bleiben dunkle Flecken zurück, ist Ihr Untergrund zu saugfähig. Ihr Farbansatz würde ungleichmäßig werden.

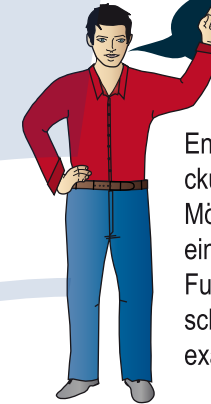


Stellen Sie bei diesen Tests Mängel fest, müssen Sie zunächst den Untergrund vorbereiten: d.h. einen bröckligen, lockeren Putz oder alte Tapetenreste entfernen, Löcher oder Risse zuspachteln.

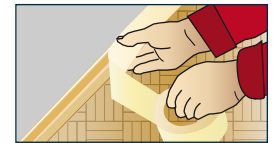
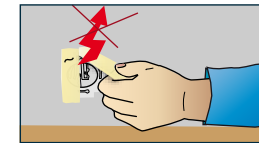
Gegebenenfalls müssen Sie vor dem Streichen mit Farbe eine Grundierung auftragen und diese über Nacht trocknen lassen.



Abkleben, abdecken, Werkzeug vorbereiten

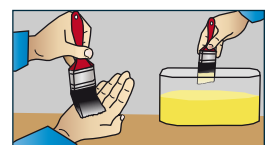
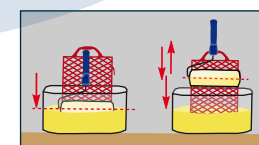


Entfernen Sie Licht- und Steckdosenabdeckungen (Strom abschalten!). Stellen Sie Ihre Möbel zusammen und schützen Sie diese mit einer Abdeckplane. Tür-, Fensterrahmen und Fußboden mit Klebeband und Abdeckfolie schützen. Achten Sie auf gerade Linien für exakte, gerade Farbkanten und Farbränder.



Die Farbwalze auswaschen um produktionsbedingte Restflusen zu entfernen und um die Farbaufnahme der Walze zu erhöhen. Anschließend Walze durch mehrfachen, schwungvolles Abrollen an einer Wand oder auf dem Boden ausschleudern, um überschüssiges Wasser zu entfernen. Die Walze ist bereit für die Farbaufnahme. Maximale Eintauchtiefe bis unterhalb der Bügellagerung. Abrollen entlang des Abstreifgitters und erneutes Eintauchen bis zur maximalen Eintauchtiefe. Wiederholung des Vorganges, bis die Walze vollständig mit Farbe benetzt ist. Walze niemals komplett in die Farbe tauchen.

Streichen Sie vor Arbeitsbeginn den trockenen Pinsel mehrmals mit leichtem Druck über die Handfläche, um eventuelle lose Borsten zu entfernen. Den Pinsel nur mit den Borstenspitzen eintauchen, er saugt genügend Farbe von ganz allein auf.





Beginnen Sie zu streichen

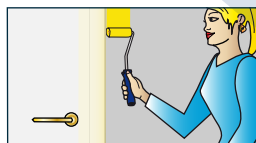
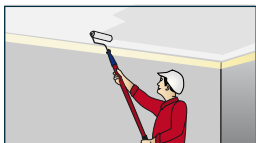
Falls die Zimmerdecke gestrichen werden soll, beginnen Sie immer zuerst mit dieser. Achten Sie auf die richtige Farbwalze. Für strukturierte Flächen benutzen Sie eine gepolsterte Walze, für das Streichen von glatten Wänden eine Walze mit hartem Kern. Für die Auswahl des Farbwalzenbezuges richten Sie sich nach den Angaben auf der Produktbeschreibung.

Als Richtlinie gilt nachfolgende Faustregel:

- Je höher die m²-Leistung, desto höher der Bezug.
- Je feiner das Oberflächenergebnis werden soll, desto kürzer der Bezug.
- Je zäher (viskoser) die Farbe, desto kürzer der Bezug.
- Im Zweifelsfall eher einen kürzeren Bezug wählen.

Verwenden Sie beim Streichen eine Teleskopstange, dies erleichtert Ihnen die Materialverteilung und die Arbeitsweise erheblich.

Beginnen Sie in einer Ecke oder an einer Kante, und tragen Sie auch zunächst um die abgeklebten Lichtschalter und Steckdosen Farbe auf. Gute Dienste tut hierbei eine Kleinwalze (10cm), ein Flachpinsel und für Ecken ein speziell entwickelter Eckenroller.

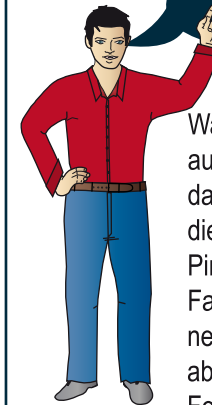
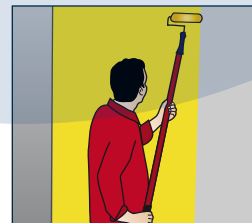


Die richtige Streichtechnik

Beginnen Sie an der vorgestrichenen Ecke mit einer vertikalen Bahn, arbeiten Sie dann im Kreuzgang und streichen die Zwischenflächen aus. Anschließend rollen Sie die Farbflächen in vertikalen Bahnen immer in gleicher Richtung ab (z.B. von der Decke zum Boden). Die Bahnen sollen sich immer etwas überlappen, somit erreichen Sie eine gleichmäßige Schichtdicke und einen einheitlichen Farbverlauf auf der ganzen Streichfläche.

Sehr große Wandflächen teilen Sie sich in überschaubare Streichflächen ein. Achten Sie darauf immer zügig nass in nass zu arbeiten um Farbansätze zu verhindern.

Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und streichen Sie mit dem Lichteinfall (vom Fenster weg). Bei einer Arbeitsunterbrechung wickeln Sie Walze oder Pinsel in eine Klarsichtfolie, somit verhindern Sie das Eintrocknen der Farbe während der Pause.



Werkzeuge richtig reinigen und aufbewahren

Waschen Sie den Farbroller stets gründlich aus. Farbwalze danach kräftig ausschleudern damit sich der Bezug wieder aufrichtet, dann die Walze zum Trocknen aufhängen.

Pinsel beim Auswaschen gut durchkneten, Farbrückstände auch am Zwingenrand entfernen, dann Pinselkopf mit einem feinen Lappen abstreifen und wieder in seine ursprüngliche Form bringen. Pinsel zum Trocknen aufhängen oder so lagern, dass die Borsten freiliegen.

Roller und Pinsel zum Trocknen nie auf die Heizung legen.



Zusätzliche Tipps

Achten Sie auf den richtigen Bügelgriff. Ihre Hand muss die Möglichkeit haben, beim Arbeiten die Position zu wechseln. Der Griff darf nicht zu stark, zu schlank oder zu kurz sein. Die Kunststoffoberfläche soll griffig und nicht glatt sein. Benutzen Sie bei der Arbeit mit dem Kleinroller und dem Pinsel eine Farbwanne. Nutzen Sie die vielfältigen Vorteile des Multifunktionsgitters. Schützen Sie sich und Ihre Kleidung mit einem Arbeitsoverall und einer Kappe.

CIRET GmbH, Geschäftsbereich KANA
Karl-Maybach-Str. 18, 88239 Wangen im Allgäu
Tel +49(0)7520 9567 830 Fax +49(0)7520 9567 839
info@kana.eu <http://www.kana.eu>

© CIRET GmbH 2010, Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.